

Freitag. 21.2.36.

72

Sehr verehrter Herr Dr. Carlbach

erst jetzt habe ich erfahren,
dass Sie Leipzig verlassen wol-
len, und ich bedaure es unend-
lich, mich nicht persönlich von
Ihnen verabschieden zu können.
Ich möchte Ihnen, sehr verehrter
Herr Dr. Carlbach, so gern noch
einmal für alles, alles dan-
ken, für Ihre viele Liebe und
Güte, die wir als Ihre Schüler
täglich erfahren haben. Uns
allen ist ja die Schule wie
~~ein~~ eine liebe Heimat gewesen,

und die schönsten Jahre mei-
ner ganzen Schulzeit, waren die
in „unserer“ Schule.

Immer wieder gehen so viele
Menschen von uns nach Pile,
die uns lieb und teuer sind,
Sie können uns aber nie ganz
verlassen. Wir werden weiter
leben und leben, in dem
Geist, den Sie uns gelehrt ha-
ben.

Für Sie und Ihre verehrte
Familie nur Glück und Gutes!
Mit einem herzlichen Gruß,
bin ich Ihre

Toni Pachtmann
Landbergstr. 1